

Jugendliche bei ihren Zielen ressourcen- und lösungsorientiert begleiten

Hedwig Niehaves

hedwig.niehaves@li-hamburg.de

Präsentation aus urheberrechtlichen Gründen ohne Bilder

Agenda:

- Definition/ Abgrenzung
- Prinzipien des Lerncoachings
- Lerncoaching-Tools
- Lerncoaching in der Schule

Lerncoaching

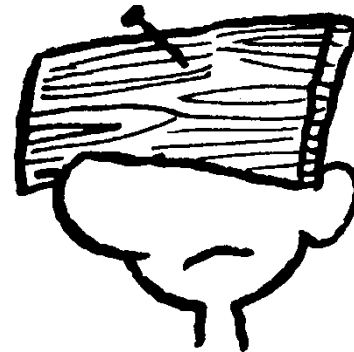


Coachee

Lerncoach

Mögliche Themen im Lerncoaching

- Lernverhalten /Lernstrategien
- Bearbeitung von Glaubenssätzen, z.B. „Mathe konnte ich noch nie!“
- Prüfungsangst/ Lernblockaden
- Lernwege planen, durchführen und reflektieren
- Ziele setzen
-



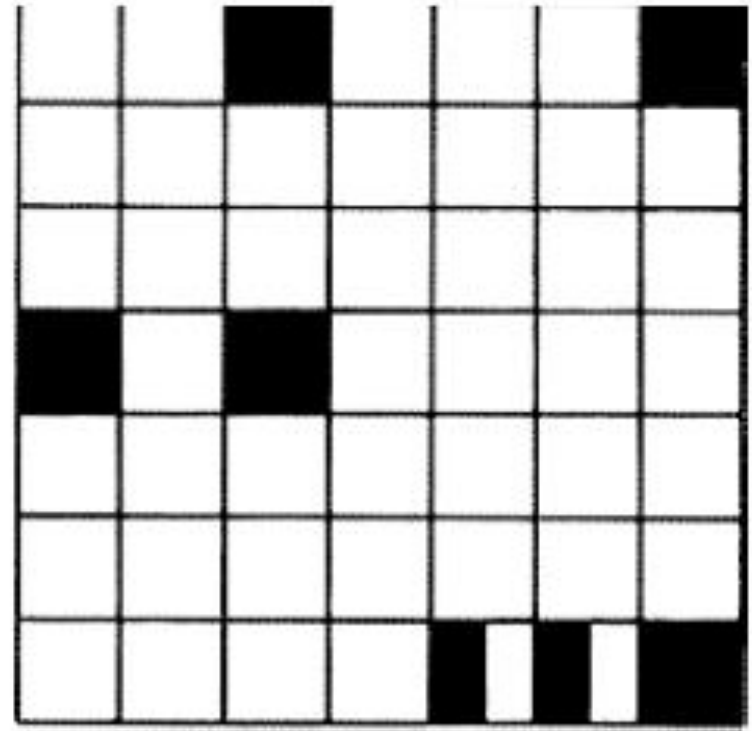
Lerncoaching ist in erster Linie eine Haltung

Jeder Mensch tut alles, was er tut, so gut wie er es jetzt und hier kann. Sein Handeln macht Sinn und ist Sinn. Wäre ihm anderes, besseres, möglich, würde er es tun.

Viktor Frankl

Nichts ist wirklich wirklich

Um sehen zu können,
welches Wort hier steht,
müssen Sie Ihre
Wahrnehmungsposition
verändern!



Worauf wir achten, und wie, determiniert den Inhalt unseres Lebens (Mihali Csikszentmihalyi)

Short Cuts = Abkürzungen
im Denken durch
Erfahrung-Erziehung-Rollen
und Brillen-(Vor-)Urteile

Nichts ist...

Du hast in der
Mathestunde
nicht mitge-
schrieben.

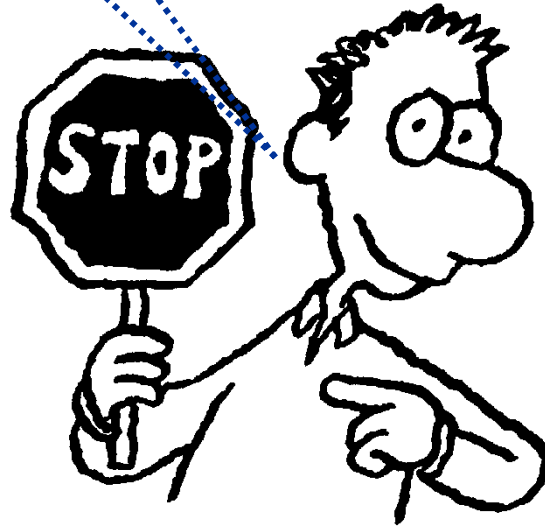
Du bist
faul

Du bist ein
Teamarbeiter.

Du bist
aufbrau-
send.

Du bist
ungeschickt.

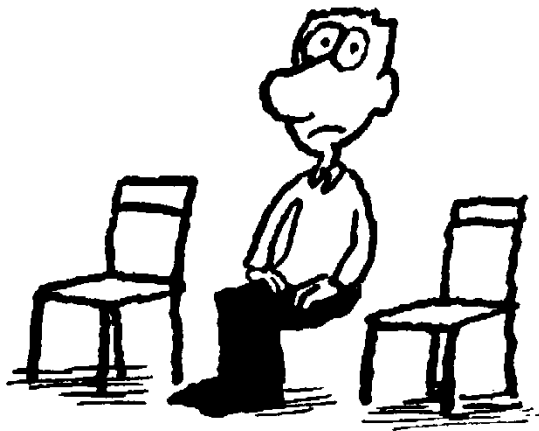
Du bist
unzuverlässig.



Beobachten statt Bewerten

Menschen „sind“ nicht,
sondern „verhalten“ sich.

Jemand, der
etwas „tut“,



kann im nächsten
Augenblick etwas
anderes tun

(Sonja Radatz)

Wertschätzen

- Ich werde in Zukunft mehr Zeit für das Wiederholen einplanen.

Das hast du mir letztes Jahr auch schon erzählt.

- Ich habe Angst, dass ich den Abschluss nicht schaffe.

Du musst einfach mehr lernen, dann schaffst du den Abschluss.

Wertschätzen

- Ich werde in Zukunft mehr Zeit für das Wiederholen einplanen.

Sehr gut, dass du dir schon Gedanken über dein Ziel gemacht hast.

- Ich habe Angst, dass ich den Abschluss nicht schaffe.

Es ist gut, dass du darüber nachdenkst, wie deine Situation gerade ist.

Man kann das Pferd zum Wasser führen, aber man kann es nicht zum Trinken zwingen.

Das Trinken ist seine Sache.

Aber selbst wenn das Pferd durstig ist, kann es nicht trinken, solange Sie es nicht zum Wasser führen.

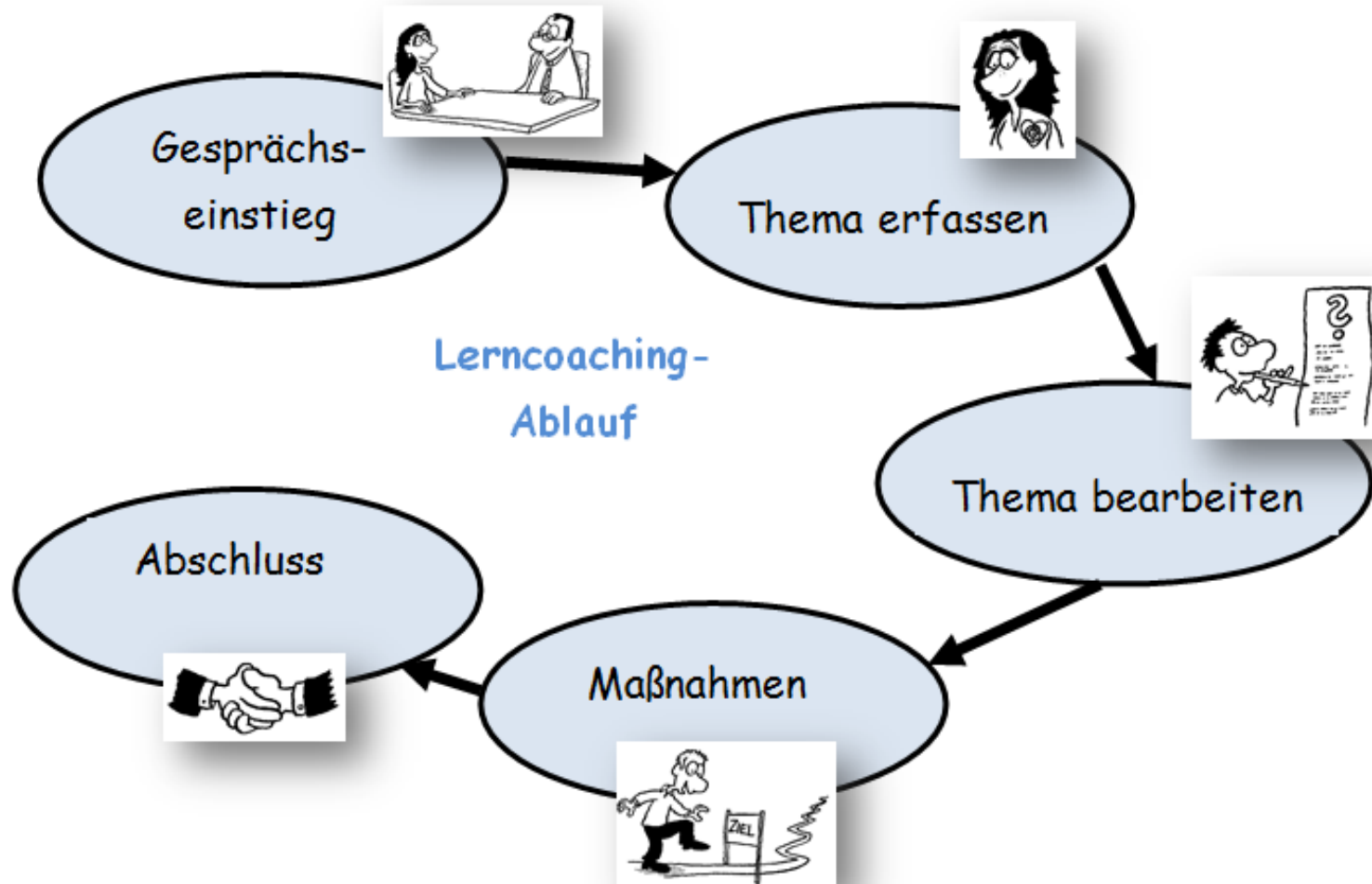
Das Hinführen ist Ihre Sache.

(Gregory Bateson)

Voraussetzungen Coachee

- Freiwilligkeit
- Wille zur Selbstreflexion
- Wille zur Umsetzung
(Veränderung)

Ablauf eines Lerncoachings



Grundsatz: Lösungsorientierung

„I skate to where the puck is going to be, not where it has been.“

Wayne Gretzky

Beispiel:

*„Warum stehst du in
Mathe auf einer 5?“*

Beispiel:

*„Wann lief es
denn besser in
Mathe?“*

„Warum stehst Du in
Mathe auf einer 5?“



Problemgespräch

„Wann lief es denn
besser in Mathe?“



Lösungsgespräch

Der Lösung ist es
egal, wie das
Problem
entstanden ist.

Die Fragen, die wir stellen, steuern die Antworten

(Williams James)

~~Welche Ursachen
hat das Problem?~~

Wie sähe deine Situation aus, wenn das
Problem jetzt schon gelöst wäre?

~~Wer hat das Problem
verursacht?~~

Was kannst du tun, damit sich die
Situation verändert?

~~Was ist in der
Vergangenheit
schief gelaufen?~~

Was soll in Zukunft anders sein?

Lösungs-Tools



Ziel- und
Zukunftsfragen



Skalierungsfragen



Zirkuläre Fragen



Reframing



Lösungsorientierte
Sprache

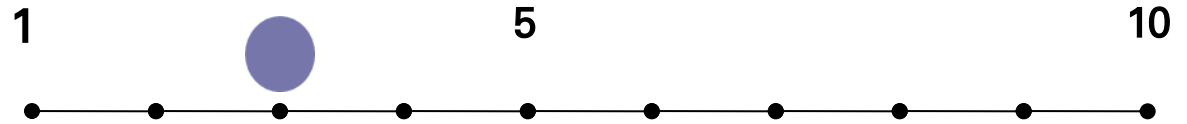


Ausnahmefragen

Skalierungsfragen

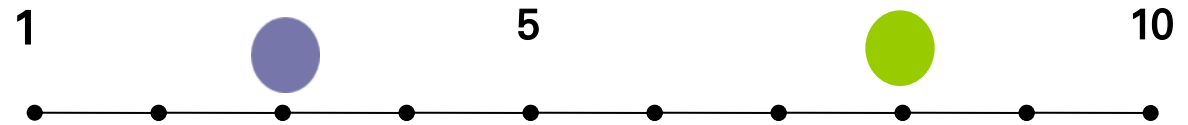
Standortbestimmung

Wo stehst du auf einer Skala von 1 bis 10?



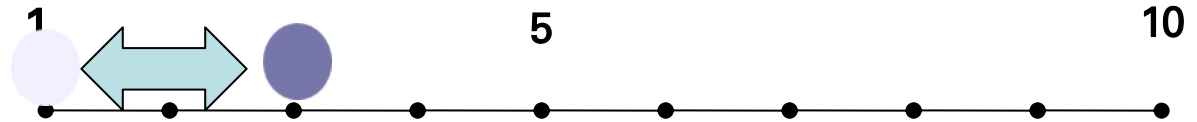
Zukunft

Wo möchtest du hin?



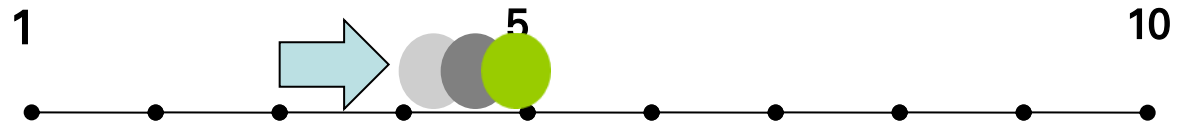
Gelungene Beispiele

Was unterscheidet die 3 von der 1?



Kleine Schritte

Was kannst du tun, um einen ersten kleinen Schritt voran zu kommen?



Lösungsorientierte Sprache

Es ist
vergleichbar
mit...

...noch nicht...
sondern...?

In der
Vergangenheit
...

Lerncoaching in der Schule

Nutzen des Lerncoachings

- Schüler/innen:
 - Wertschätzung erfahren
 - Hilfe zur Selbsthilfe (Selbstwirksamkeit)
 - Höhere Motivation zum Lernen
- Lehrer/innen:
 - Weniger schwierige Schüler/innen
 - Motiviertere Schüler/innen
 - Besseres Klassenklima □ **Entlastung!**
- Schule:
 - Verbesserte Außenwirkung
 - Besseres Schulklima

Voraussetzungen in der Schule

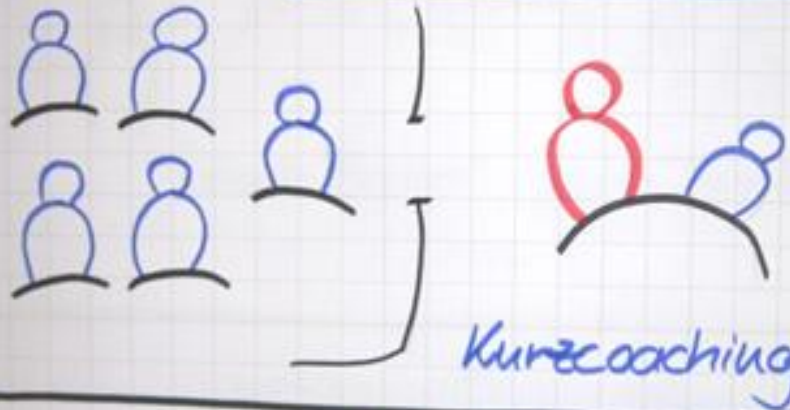
- Lehrer/innen, die zum Lerncoach aus- bzw. fortgebildet sind
- Akzeptanz und Unterstützung durch Schulleitung und Kollegen/ Kolleginnen
- Räumliche Gegebenheiten/ Material
- Zeit-Ressource
- Kontinuierliche Fortbildung
- Vernetzung der beratenden Kolleginnen und Kollegen

Settings für Lerncoaching

- als Lernprozessbegleitung während Selbstlernzeiten und Gruppenarbeiten
- Kompetenzstand in einem Fach oder Lernfeld thematisieren und nächste Schritte vereinbaren
- individuelle Lernentwicklung thematisieren
- Schüler/-innen bei der Zielklärung beraten
- Lernvereinbarungen schließen, nächste Schritte festlegen
- Lernrelevante Themen in der Gruppe bearbeiten

Lerncoaching – Konzepte

LC in Selbstlernzeit



LC übergeordnet

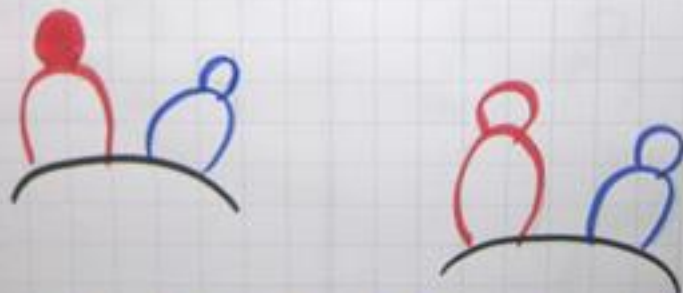


Ein Lerncoach in jedem Team



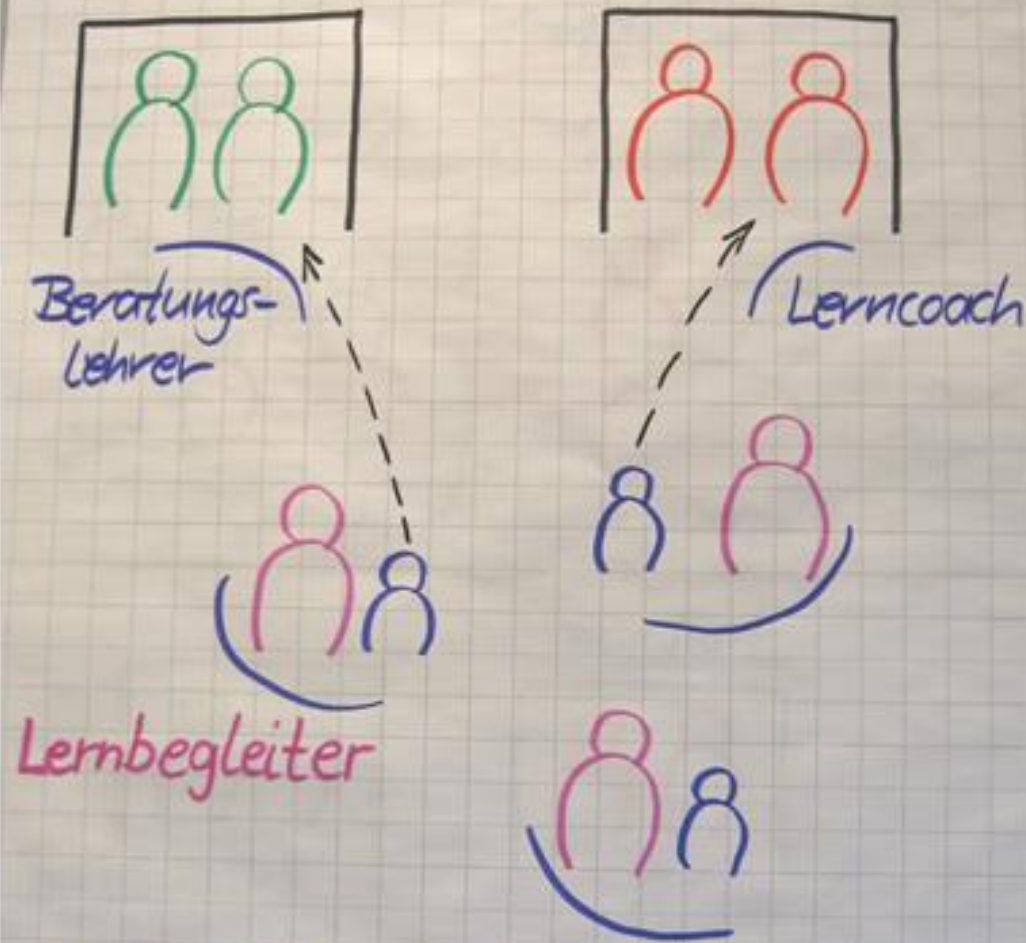
nach Bedarf, feste Termine

Lerncoaching-Tag



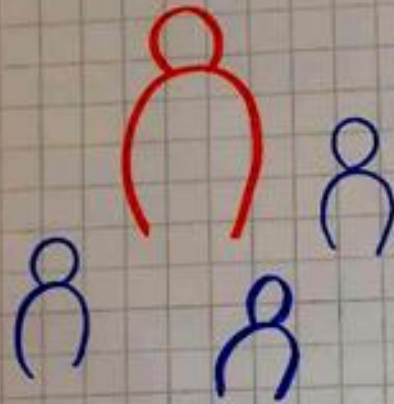
fester Termin für jeden S.

Jeder S. hat seinen Lernbegleiter

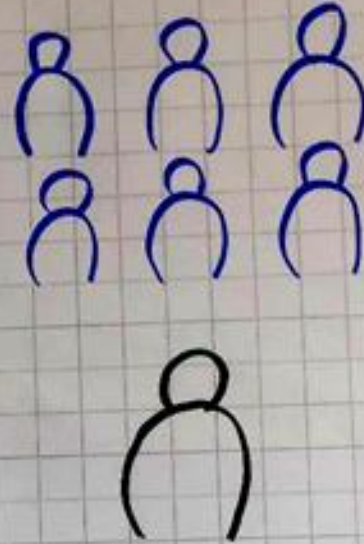


Lernbegleiter haben mit ihren S. feste Termine. Beratungslehrer und Lerncoach agieren übergeordnet.

Gruppencoaching

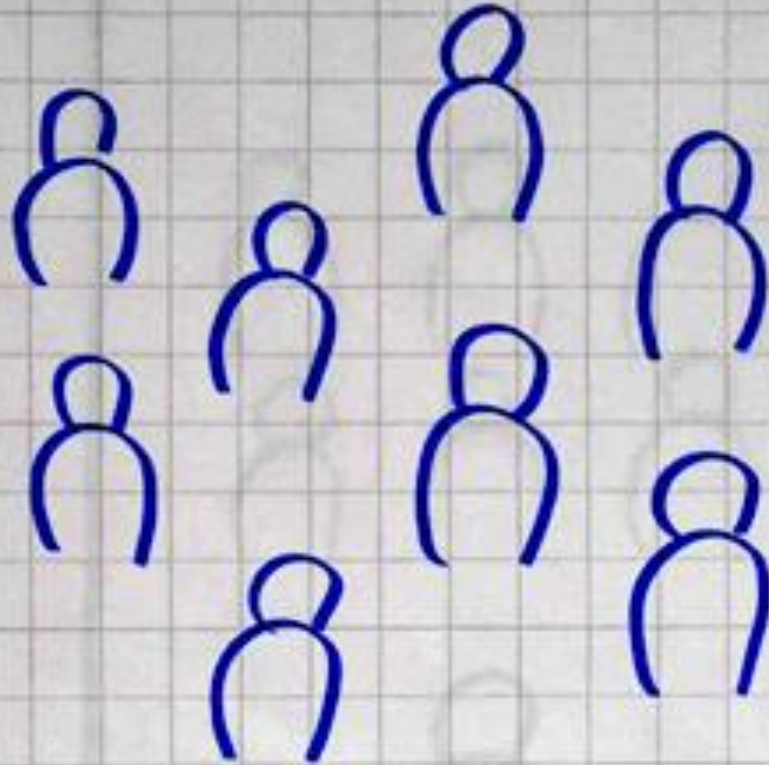


SuS haben ein
gemeinsames
Thema



ert. aus anderen
Klassen

Gruppencoaching mit d. Klasse



Literatur

- Daniel Meier, Peter Szabo: Coaching – erfrischend einfach, solutionsurfers, 2008
- Prof. Max Woodtli
- Dr. Zrinka, Sosic-Vasic: Lösungsorientierte Interaktion (Vortrag), Universität Ulm, 2012
- Hanna Hardeland: Lerncoaching und Lernberatung, Schneider Verlag, 2013
- Torsten Nicolaisen: Lerncoaching-Praxis, Beltz Juventa Verlag, 2013
- Waldemar Pallasch, Uwe Hameyer: Lerncoaching, Juventa Verlag 2008
- Sonja Raddatz: Beraten ohne Ratschlag, Verlag Systemisches Management, 2008
- Andreas Müller: Mehr ausbrüten, weniger gackern, hep 2008
- Lernende Schule 2009, Heft 45: Lerncoaching, 12. Jahrgang Friedrich Verlag
- Journal für Schulentwicklung: Etablierung von Lerncoaching, 2/2018